

Herr Hahlen erklärte, dass folgende Anfragen durch die Verwaltung beantwortet worden seien:

1. Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 23.06.2023: „Windkraft zur Erzeugung elektr. Energie im Rhein-Sieg-Kreis“
2. Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 11.07.2023: „Initiative zur Planung eines Windparks im Raum Windeck, Ruppichterath“
3. Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 23.07.2023: „Anfrage zur Trink- und Betriebs- bzw. Brauchwasserversorgung im RSK“
4. Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 29.07.2023: „Anfrage zu der Starkregengefahrenkarte für den RSK“
5. Anfrage der FDP-Kreistagsfraktion vom 17.07.2023: „Anfrage zu Maßnahmen und Konzepten der Anpassung an den Klimawandel im Kreis“
6. Anfrage der Gruppe Volksabstimmung vom 28.06.2023: „Stand der Investitionen in Luft-Wasser Wärmepumpen im Rhein-Sieg-Kreis“
7. Anfrage der Gruppe Volksabstimmung vom 21.07.2023: „Auswirkungen neuer Rechtslage bei Windkraftanlagen auf das Kreisgebiet Rhein-Sieg“
8. Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 28.06.2023: „Gefährliche Müllentsorgung im Rhein-Sieg-Kreis“
9. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 01.08.2023: „Landesentwicklungsplan sowie Entwurf des Wärmeplanungsgesetzes“

*(Anmerkung der Verwaltung: Die Antworten der Verwaltung auf die genannten Anfragen werden der digitalen Niederschrift beigelegt und sind über das Kreistagsinformationssystem verfügbar.)*

KTM Dr. Kuhlmann kritisierte unter Bezugnahme auf die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.07.2023 die fehlenden Maßnahmen zur Klimaanpassung. Er betonte die Wichtigkeit der Klimaanpassung und kritisierte weiter die alleinige Fokussierung auf den Klimaschutz.

Herr Hahlen erklärte, dass sich der Rhein-Sieg-Kreis in der Vergangenheit auf Förderprojekt für Klimaanpassung des Landes Nordrhein-Westfalen beworben habe aber keinen Zuschlag erhalten habe. Er führte weiter aus, dass weitere Maßnahmen zur Klimaanpassung bereits geplant seien, die sich mit dem Umgang mit Dürre befassen sollen.

Herr Hahlen betonte, dass die Verwaltung bereits ein breites Feld an Themen bearbeite und an der Kapazitätsgrenze arbeite. Er nannte hier auch die Förderung für Balkonkraftwerke bei der mehr als 4000 Anträge eingegangen seien.

SkB Albrecht fragte, was der Sachstand der geplanten Erddeponie Hennef Meisenbach sei. Weiter fragte er, wie der Kreis mit den Sorgen der Anwohner über negative Auswirkungen der Deponie in Form von Anfahrtslärm oder Geruchsimmissionen umgehe.

Herr Hahlen erklärte, dass der Rhein-Sieg-Kreis grundsätzlich die Genehmigungsbehörde für eine potentielle Erddeponie in Hennef sei aber noch kein Antrag beim Kreis für eine solche Deponie eingegangen sei. Herr Bambeck und er hätten aber bereits am 07.08.2023 vor Ort ein Gespräch mit der Bürgerinitiative sowie Kommunalpolitikern verschiedener Fraktionen geführt um die Sorgen und Einwände zur Deponie aufzunehmen.

Herr Hahlen versicherte weiter, dass sobald ein Antrag gestellt werden würde, eine sorgfältige Prüfung stattfinden werde. Im Rahmen dieses Verfahren müsse die RSEB als Antragstellerin auch Gutachten und Untersuchungen zu Lärm- bzw. Geruchsimmissionen sowie Artenschutz erstellen lassen.

Er führte aus, dass die RSAG bereits im Jahr 2022 ein Informationsschreiben an die betroffenen Bürger gesendet habe um frühzeitig über die Planung zu informieren.

*(Anmerkung der Verwaltung: Das angesprochene Schreiben der RSAG wird der digitalen Niederschrift beigefügt und ist über das Kreistagsinformationssystem verfügbar.)*